

Konzern-Zwischenmitteilung

innerhalb des 2. Halbjahres 2007

Schaltbau-Konzern-Kennzahlen per 30. September

Konzern-Kennzahlen		30. Sept. 2007	30. Sept. 2006	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
Auftragslage					
Auftragseingang	Mio. €	209,2	171,7	78,1	56,7
Auftragsbestand	Mio. €	182,8	121,7	182,8	121,7
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	Mio. €	167,9	159,1	58,2	52,9
Gesamtleistung	Mio. €	169,5	160,2	60,1	53,4
Ergebnis der betr. Tätigkeit (EBIT)	Mio. €	10,5	8,7	3,2	2,9
EBIT-Marge	%	6,2	5,5	5,4	5,4
Konzernergebnis	Mio. €	6,8	5,0	1,9	1,8
Anteil der Aktionäre der AG	Mio. €	5,9	4,1	1,9	1,7
Umsatzrendite	%	4,1	3,1	3,3	3,3
Return on Capital Employed	%	12,7	12,1	11,5	12,0
Bilanz					
Anlagevermögen	Mio. €	58,4	48,2	58,4	48,2
Working Capital	Mio. €	51,7	47,9	51,7	47,9
Capital Employed	Mio. €	110,1	96,0	110,1	96,0
Eigenkapital im Konzern	Mio. €	-3,6	-12,8	-3,6	-12,8
Nettobankverbindlichkeiten	Mio. €	48,5	48,8	48,5	48,8
Bilanzsumme	Mio. €	162,5	137,4	162,5	137,4
Mitarbeiter					
Beschäftigte zum Stichtag	Anzahl	1.575	1.471	1.575	1.471
Personalaufwand	Mio. €	55,7	54,3	19,3	18,2
Personalaufwand je Mitarbeiter	T€	53	55	55	55
Gesamtleistung je Mitarbeiter	T€	161	161	171	161
Ergebnis je Aktie					
Ergebnis je Aktie - verwässert	€	3,16	2,17	1,01	0,88

Im dritten Quartal präsentierten sich die Unternehmen der Schaltbau-Gruppe wiederum sehr erfolgreich. Der Auftragseingang des Quartals erhöhte sich gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres deutlich um 38 Prozent. Bei Umsatz und Ertrag konnte die erfreuliche Entwicklung des ersten Halbjahres fortgesetzt werden. Nahezu alle Konzerngesellschaften verbesserten sich bzw. hielten das Vorjahrsniveau.

Konjunkturelles Umfeld in relevanten Märkten

Günstige Rahmenbedingungen begleiteten den Aufwärtstrend: Die nachhaltige Konjunkturbelebung auf dem Binnenmarkt hielt auch im dritten Quartal an. Dazu profitierte der Konzern ferner vom anhaltenden Aufschwung auf den internationalen Wachstumsmärkten. Die starke Nachfrage nach Komponenten war ungebrochen – mit positiven Auswirkungen auf die Geschäfte der Schaltbau GmbH sowie deren Tochtergesellschaften in Frankreich und China.

Das volatile Bustürengeschäft zeigte sich im dritten Quartal verhalten, wohingegen der Bereich Schienenfahrzeugtüren von internationalen Großaufträgen getragen wurde.

Der Geschäftsverlauf in der stationären Bahntechnik befand sich auch im dritten Quartal auf einem weiterhin hohen Niveau. Die Produktgruppen Bremsen und Seezeichen profitierten vom anhaltenden, weltweiten Aufschwung im Logistikbereich und dem damit einhergehenden Ausbau von Seewegen und Hafenanlagen.

Wichtige Ereignisse im 3. Quartal 2007

Im Zeitraum 22. Juni bis 5. Juli hat die Schaltbau Holding AG die Wandelschuldverschreibung 2007/2012 (ISIN DE000A0TFWY1) im Gesamtnennbetrag von 8,5 Mio. EUR erfolgreich platziert. Den Aktionären der Schaltbau Holding AG wurde während der Bezugsfrist ein mittelbares Bezugsrecht im Verhältnis 22 Aktien zu 1 Teilschuldverschreibung eingeräumt. Diese bezogen knapp 40% der Wandelschuldverschreibungen. Im Anschluss daran wurden die von den Aktionären nicht bezogenen Wandelschuldverschreibungen zu identischen Bedingungen im Rahmen einer Privatplatzierung von institutionellen Anlegern übernommen.

Die Teilschuldverschreibungen wurden zu einem Ausgabepreis von je 100,00 Euro ausgegeben und haben eine Laufzeit von 5 Jahren. Die Verzinsung beträgt 4,75%, der Wandlungspreis 46,00 Euro. Durch die Emission flossen dem Unternehmen vor Kosten der Platzierung Euro 8.500.000,- zu.

Die Pintsch Bamag hat die Bubenzer-Firmengruppe mit den Tochtergesellschaften in USA und Malaysia übernommen. Die Unternehmensgruppe mit Firmensitz im Siegerland hat im Geschäftsjahr 2006 mit ca. 115 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von rund 26 Mio. EUR erzielt. Die Gruppe ist spezialisiert auf die Konstruktion, Herstellung und Vertrieb von Industriebremsen. Es werden im Wesentlichen Scheibenbremsen für Krananlagen im maritimen Bereich, für den Bergbau und die Stahlindustrie sowie in zunehmendem Umfang für Windkraftanlagen produziert. Die Aktivitäten auf dem Gebiet der Bremsen der Pintsch Bamag mit einem Umsatz in 2007 von ca. 10 Mio. EUR und die der Bubenzer-Gruppe ergänzen sich lückenlos nicht nur hinsichtlich des Produktportfolios sondern auch in ihren Vertriebsstrukturen, da die Bubenzer-Gruppe 80 Prozent ihres Umsatzes im Ausland erwirtschaftet. Mit der Übernahme stieg die Pintsch Bamag zum Weltmarktführer im Segment Kranbremsen für maritime Applikationen auf.

Die Übernahme der Bubenzer-Gruppe erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juli 2007. Die Unternehmensgruppe wird für das zweite Halbjahr 2007 einen Auftragseingang von rund 12 Mio. EUR und einen Umsatz in Höhe von 14 Mio. EUR beisteuern. Bedingt durch Integrationskosten und sonstige Aufwendungen werden für 2007 jedoch keine nennenswerten Effekte aus dieser Akquisition beim Konzernergebnis erwartet.

Die Schaltbau GmbH hat die USA-Aktivitäten neu geordnet. Zum 31. Juli 2007 hat sie 50% der Anteile an der Firma American Transit Associates Inc. (ATA) übernommen und im Gegenzug ihre bisherige Vertriebsgesellschaft Schaltbau Electric America (SEA) an ATA veräußert. Gleichzeitig verpflichtete sich die Schaltbau GmbH die restlichen Anteile an der ATA zum 01. Januar 2011 zu erwerben. Beide US-Gesellschaften wurden zwischenzeitlich zusammengeführt und firmieren mit Wirkung vom 26. September 2007 unter Schaltbau North America Inc. Hintergrund der Transaktion ist ein erwartetes Wachstum von drei Prozent p.a. im amerikanischen Bahnmarkt in den nächsten Jahren. ATA war als Vertretung der Schaltbau GmbH im US-Bahnmarkt seit 1999 tätig. Mit der Bündelung der Schaltbauaktivitäten in der Schaltbau North America sowie der Erweiterung des Produktspektrums soll das Geschäftswachstum im amerikanischen Bahnmarkt beschleunigt werden. Gleichzeitig wird damit eine Vertriebsstufe im Bahngeschäft eingespart. Durch den Erwerb besteht zudem die Möglichkeit Service-Aktivitäten für die Schaltbauprodukte zukünftig anbieten zu können. Insgesamt erhofft sich die Schaltbau GmbH deutliche Vorteile in der Bearbeitung des Nordamerikanischen Schienen- wie auch Industriemarktes.

Die ab 1. Juli 2007 konsolidierte Bubenzer-Gruppe trug erstmals zu den Konzern-Kennzahlen bei. Um die direkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu erleichtern, ist bei den Vertriebskennzahlen der jeweilige Anteil von Bubenzer in Klammern angegeben.

Auftragslage

Der Auftragseingang konnte im dritten Quartal von 56,7 Mio. EUR auf 78,1 Mio. EUR (davon Bubenzer: 7,9 Mio. EUR) gesteigert werden, dem höchsten Auftragseingang in einem Quartal seit Ende 2001.

Maßgeblichen Anteil hierfür hatten im Segment Mobile Verkehrstechnik zwei Großaufträge für Schienenfahrzeugtüren. Zum einen wird Bode die Baureihe „Inova“ von Bombardier mit Türsystemen und Schiebetritten für die Schweizer Bundesbahn SBB ausstatten. Ferner ist es dem Unternehmen gelungen, einen Anschlussauftrag zur Belieferung des spanischen Hochgeschwindigkeitszuges AVE S102 von Talgo zu gewinnen.

Das Segment Stationäre Verkehrstechnik war gekennzeichnet von der weiterhin stabilen Entwicklung bei den Industriebremsen und der Signaltechnik. Der Bereich Fahrzeugausrüstungen steuerte einen größeren Auftrag zum Umbau von Schiebetritten für die Baureihe „Rubin“ bei; Seezeichen für das Projekt „Deutsche Küste“ wurden vom Wasser- und Schifffahrtsamt Emden geordert.

Insgesamt konnten die Unternehmen der Schaltbau-Gruppe den Auftragseingang in den ersten neun Monaten des Jahres um 22,3 Prozent (ohne Bubenzer 17,7 Prozent) von 171,1 Mio. Euro auf 209,2 Mio. Euro (davon Bubenzer: 7,9 Mio. EUR) steigern.

Der Auftragsbestand im Konzern zum Stichtag lag mit 182,8 Mio. EUR (davon Bubenzer: 14,1 Mio. EUR) um 50,2 Prozent über dem Vorjahreswert von 121,7 Mio. EUR.

Umsatz

Der Umsatz des dritten Quartals erhöhte sich von 52,9 Mio. EUR in 2006 auf 58,2 Mio. EUR in 2007, (davon Bubenzer: 5,7 Mio. EUR). Im Segment Mobile Verkehrstechnik hielten sich die Zuwächse der Schaltbau GmbH-Gruppe und die Rückgänge der Bode-Gruppe im dritten Quartal aufgrund des schwächeren Bustürengeschäfts in etwa die Waage. Die Umsätze im Segment Stationäre Verkehrstechnik lagen ohne die neu integrierte Bubenzer-Firmengruppe auf Vorjahresniveau. Es kamen einige Projekte aus der Signaltechnik zur Abrechnung, u.a. Bahnübergangsanlagen im Zuge der Modernisierung der Strecke Bad Vilbel nach Stockheim.

Von Januar bis September 2007 erwirtschafteten die Unternehmen der Schaltbau-Gruppe gemeinsam einen Umsatz in Höhe von 167,9 Mio. Euro (davon Bubbenzer: 5,7 Mio. EUR). nach 159,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Im bisherigen Geschäftsjahr konnte im Segment Mobile Verkehrstechnik durch den Umsatzanstieg bei der Schaltbau GmbH und deren Tochtergesellschaften die rückläufige Entwicklung bei Bode mehr als ausgeglichen werden. Das Segment Stationäre Verkehrstechnik verzeichnete in den ersten neun Monaten einen Umsatzzuwachs von 14,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Ertragslage im Konzern

Die Ertragslage im Konzern hat sich per 30.09.2007 infolge der Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr verbessert. So erhöhte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT) von 8,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 10,5 Mio. EUR. Mit der Verbesserung des Beteiligungsergebnisses von 0,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 1,3 Mio. EUR per 30.09.2007 konnte der gestiegene Zinsaufwand kompensiert werden. Die Steuerquote im Konzern sank von 19,4% auf 14,7%. Begünstigt war dies durch die zum 30.09.2007 vorzunehmende Neubewertung der latenten Steuerpositionen infolge der Unternehmenssteuerreform 2008. Dies führte zu einem einmaligen, nicht zahlungswirksamen Ertrag von 0,2 Mio. EUR.

Das Konzernergebnis per 30.09.2007 lag mit 6,8 Mio. EUR um rund 1,8 Mio. EUR über der Vorjahreszahl. Das auf die Anteile der Aktionäre entfallende Ergebnis stieg von 4,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 5,9 Mio. EUR. Das Ergebnis pro Aktie erhöhte sich um 46% von 2,17 Euro auf 3,16 Euro.

Die Neukonsolidierung der Bubbenzer-Gruppe hatte infolge höherer Finanzierungskosten und anfallender Integrationsaufwendungen keinen materiellen Effekt auf die Ertragslage.

Dies gilt auch für die Ergebniszahlen des 3. Quartals 2007. Im 3. Quartal lag das EBIT mit 3,2 Mio. EUR rund 0,3 Mio. EUR über Vorjahr. In diesem Quartal haben das höhere Beteiligungsergebnis sowie der Entlastungseffekt aus den Ertragssteuern die Verschlechterung im Zinsergebnis nicht ganz ausgleichen können. Das Konzernergebnis im 3. Quartal 2007 von 1,9 Mio. EUR lag um rund 0,2 Mio. EUR über Vorjahr. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter war in diesem Quartal etwas rückläufig im Vergleich zum Vorjahr, sodass sich das auf die Aktionäre der Schaltbau entfallende Ergebnis um rund 0,25 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR erhöhte.

Das Segment Stationäre Verkehrstechnik wurde im 3. Quartal 2007 um die erstkonsolidierte Bubbenzer-Gruppe erweitert. Die erfreuliche Entwicklung in diesem Segment hat sich

fortgesetzt. Das EBIT stieg von 4,0 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 5,5 Mio. EUR per 30.09.2007 an; das entspricht einer EBIT-Marge von 10,6% (Vorjahr: 8,8%).

Mit einer EBIT-Marge von 6,2% (Vorjahr: 5,6%) erreicht das Segment Mobile Verkehrstechnik nicht die Ertragsqualität des Stationären Bereichs. Begünstigt vom lebhaften Komponentengeschäft und den Ergebnissen der Auslandsgesellschaften der Bode ist jedoch das Segment-Jahresergebnis von 5,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 6,5 Mio. EUR im Berichtszeitraum 01.01.-30.09.2007 angestiegen.

Finanz- und Vermögenslage im Konzern

Die Übernahme Bubenzer und die entsprechende Erstkonsolidierung sowie ein saisonaler respektive umsatzbedingter Aufbau an Working Capital seit dem 31.12.2006 haben zu einem Anstieg der Bilanzsumme um 22,5 Mio. EUR auf 162,5 Mio. EUR geführt. An der Vermögensstruktur mit einem Anteil des langfristigen Vermögens (ohne latente Steueransprüche) an der Bilanzsumme von 36% (31.12.06: 35%) hat sich keine wesentliche Veränderung ergeben.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände lagen mit 4,8 Mio. EUR über den Abschreibungen von 3,9 Mio. EUR. In den Investitionen sind 0,6 Mio. EUR für einen Hallenausbau bei Bubenzer als Zugang Anlagen im Bau im Zeitraum 01.07.-30.09.2007 enthalten.

Veränderungen im Finanzanlagevermögen resultieren aus währungs- und ergebnisbedingten Anpassungen und der erstmaligen at-equity-Konsolidierung der Schaltbau North America bei den Anteilen der assoziierten Unternehmen sowie aus dem Zugang der nicht konsolidierten US-Tochter der Bubenzer GmbH.

Das Working Capital im Konzern in Höhe von 51,7 Mio. EUR (31.12.06: 37,9 Mio. EUR) ist ebenfalls beeinflusst durch die Übernahme Bubenzer sowie die Belegung der Geschäftstätigkeit, die zu einem Anstieg bei Forderungen und Vorräten führte bei gleichzeitigem Rückgang der erhaltenen Anzahlungen. Das investierte Kapital erhöhte sich entsprechend seit Jahresende 2006 von 87 Mio. EUR auf 110 Mio. EUR.

Die im 3. Quartal 2007 begebene Wandelschuldverschreibung von nominal 8,5 Mio. EUR ist per 30.09.2007 mit dem abgezinsten Betrag von 7,6 Mio. EUR in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten.

Die Nettobankverbindlichkeiten im Konzern belaufen sich am 30.09.2007 auf 48,5 Mio. EUR und haben sich damit seit Ende 2006 um 4,7 Mio. EUR erhöht. In der Erhöhung der

Finanzverbindlichkeiten spiegeln sich die geschilderten Effekte aus der Bubenzer-Übernahme und aus dem Anstieg des Working Capitals wider.

Das negative Konzerneigenkapital konnte von -10,1 Mio. EUR per 31.12.06 auf -3,6 Mio. EUR per 30.09.2007 reduziert werden. Unter Berücksichtigung des eigenkapitalähnlichen Genussrechts von 7 Mio. EUR wurde damit wirtschaftlich wieder ein positives Eigenkapital erreicht.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2007 waren 1.575 Mitarbeiter für die Unternehmen der Schaltbau-Gruppe sowie die Holding tätig. Das sind 104 Mitarbeiter mehr als im Vorjahrs-Vergleichszeitraum mit 1.471 Beschäftigten. Davon beschäftigt die übernommene Bubenzer-Firmengruppe 98 Mitarbeiter am siegerländischen Firmensitz in Kirchen-Wehbach.

Aktie

Der Kurs der Schaltbau-Aktie in Xetra stieg von 27,45 Euro Anfang Januar auf 37,00 Euro am Ende des Monats September. Mitte Juli überschritt der Kurs des Wertpapiers kurzzeitig die 40-Euro-Marke.

Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten dieses Geschäftsjahres 1.588.763 Stück (Vorjahr: 1.472.392 Stück) Schaltbau-Aktien mit einem Gesamtvolumen von 53.632.264,60 Euro (Vorjahr: 32.422.575 Euro) gehandelt.

Die aktuelle Aktionärsstruktur setzt sich wie folgt zusammen: Es befinden sich 70,6 Prozent der Schaltbau-Aktien im Streubesitz, 8,9 Prozent bei institutionellen Anlegern, Management und Aufsichtsrat halten 11,1 Prozent beziehungsweise 9,4 Prozent der Anteile.

Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr

Zur weiteren Effizienz- und Ergebnisverbesserung bei der Gebr. Bode in Kassel wurde ein umfangreiches Maßnahmenpaket erarbeitet. Dazu gehören teilweise längere Arbeitszeiten, die Anrechnung übertariflicher Lohnanteile auf Tariferhöhungen sowie der Ausbau des Prämienlohnsystems. Diese Maßnahmen und bereits erreichte Rationalisierungserfolge machen Personalanpassungen erforderlich. Der Stellenabbau von 65 Mitarbeitern von derzeit 560 Beschäftigten ist Teil des Sanierungs- und Sozialplans, den Geschäftsleitung, Betriebsrat und Gewerkschaften gemeinsam ausgehandelt haben. Trotz der anfallenden Restrukturierungskosten im vierten Quartal erwartet das Management für 2007 ein

Konzernjahresergebnis in der Größenordnung von 7,7 Mio. EUR und einen Gewinn pro Aktie (eps) von 3,6 Euro. Diese Annahme basiert auf dem Geschäftsverlauf der ersten drei Quartale des Jahres 2007 und eines weiterhin guten Konjunkturklimas in der Binnenwirtschaft sowie den wichtigen Auslandsmärkten.

Der Konzern rechnet inklusive der seit 1. Juli konsolidierten Bubenzer-Gruppe am Jahresende mit einem Auftragseingang von 250 Mio. Euro und einem Umsatz in Höhe von 230 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung einer weitgehenden Ergebnisneutralität der Bubenzer-Gruppe für dieses Geschäftsjahr wird der Schaltbau-Konzern nach derzeitiger Einschätzung ein EBIT von 13,5 Mio. Euro erzielen. Der auf die Aktionäre der Schaltbau Holding AG entfallende Anteil am Konzernjahresergebnis wird 6,8 Mio. EUR betragen.

München, im November 2007

Schaltbau Holding AG

Der Vorstand

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1. 1. bis 30.9.2007

	TEUR	TEUR
	1.1.-30.09.2007	1.1.-30.09.2006
1. Umsatzerlöse	167.896	159.103
2. Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	610	234
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	952	883
4. Gesamtleistung	169.458	160.220
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.304	1.041
6. Materialaufwand	85.825	80.975
7. Personalaufwand	55.671	54.334
8. Abschreibungen	3.906	3.755
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.867	13.514
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	10.493	8.683
a) Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Unternehmen	1.213	415
b) Sonstiges Beteiligungsergebnis	120	-37
10. Beteiligungsergebnis	1.333	378
a) Zins aufwand	4.011	2.930
b) Zins ertrag	149	28
11. Finanzergebnis	-3.862	-2.902
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.964	6.159
13. Ertragssteuern	1.167	1.196
14. Konzernjahresergebnis	6.797	4.963
Aufteilung des Konzernjahresergebnisses		
Anteil der Minderheitsgesellschafter	883	908
Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	5.914	4.055
Konzernjahresergebnis	6.797	4.963
Ergebnis je Aktie – unverwässert:	3,16	2,17
Ergebnis je Aktie – verwässert:	3,16	2,17

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2007

	TEUR	TEUR
	1.7.-30.09.2007	1.7.-30.09.2006
1. Umsatzerlöse	58.231	52.888
2. Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.519	318
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	323	223
4. Gesamtleistung	60.073	53.429
5. Sonstige betriebliche Erträge	351	677
6. Materialaufwand	31.229	27.366
7. Personalaufwand	19.325	18.226
8. Abschreibungen	1.329	1.257
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.375	4.381
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	3.166	2.876
a) Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Unternehmen	420	313
b) Sonstiges Beteiligungsergebnis	120	-16
10. Beteiligungsergebnis	540	297
a) Zins aufwand	1.544	1.004
b) Zins ertrag	38	10
11. Finanzergebnis	-1.506	-994
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.200	2.179
13. Ertragssteuern	265	416
14. Konzernjahresergebnis	1.935	1.763
Aufteilung des Konzernjahresergebnisses		
Anteil der Minderheitsgesellschafter	40	119
Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	1.895	1.644
Konzernjahresergebnis	1.935	1.763
Ergebnis je Aktie – unverwässert:	1,01	0,88
Ergebnis je Aktie – verwässert:	1,01	0,88

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2007

	TEUR	TEUR
	1.1.-30.09.2007	1.1.-30.09.2006
Konzernjahresergebnis	6.797	4.963
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	3.905	3.755
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	3	53
Finanzergebnis	3.861	2.902
Ertragsteueraufwand	1.168	1.196
Veränderung des Umlaufvermögens	-6.385	-5.169
Veränderung der Rückstellungen	456	1.677
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-1.981	-5.889
Erhaltene Dividenden	324	0
Gezahlte Zinsen	-3.319	-2.142
Erhaltene Zinsen	149	28
Gezahlte Ertragssteuern	-447	-1.561
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	-1.340	-412
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.191	-599
Auszahlungen für Investitionen in:		
- Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-4.831	-3.221
- Finanzanlagen, ohne erworbene Zahlungsmittel	-5.223	0
Einzahlungen aus Abgängen von:		
- Sachanlagen	67	0
- Finanzanlagen	60	8
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-9.927	-3.213
Dividendenausschüttung	-280	-112
Ausschüttung an Minderheiten	-551	0
Rückzahlung / Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	7.126	1.069
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	6.295	957
Veränderung Zahlungsmittel / -äquivalente aus Wechselkursänderungen	-32	-44
Veränderung der liquiden Mittel aus Konzernkreisänderungen	190	0
Veränderung Zahlungsmittel / -äquivalente und Wertpapieren	-283	-2.899
Ende des Jahres	4.327	1.469
Anfang des Jahres	4.610	4.368
	-283	-2.899

Konzern-Bilanz zum 30. September 2007

AKTIVA	TEUR	TEUR
	30.09.2007	31.12.2006
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.159	6.147
II. Sachanlagen	40.130	37.115
III. At-Equity bewertete Beteiligungen	6.712	5.303
IV. Sonstige Finanzanlagen	1.414	613
V. Latente Steueransprüche	9.212	10.135
	67.627	59.313
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Vorratsvermögen	47.939	42.285
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.850	28.274
III. Laufende Ertragssteueransprüche	2	47
IV. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	7.748	5.443
V. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.327	4.610
	94.866	80.659
Summe Aktiva	162.493	139.972
PASSIVA		
	TEUR	TEUR
	30.09.2007	31.12.2006
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	6.840	6.840
II. Kapitalrücklage	8.335	7.740
III. Gesetzliche Rücklage	231	231
IV. Gewinnrücklagen	-29.876	-34.522
V. Rücklage aus ergebnisneutraler Eigenkapitalveränderung	-166	-169
VI. Neubewertungsrücklage	3.169	2.606
VII. Konzernjahresergebnis der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	5.914	4.984
VIII. Minderheitenanteile am Eigenkapital	2.000	2.226
	-3.553	-10.064
B. LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Genussrechtskapital	6.972	6.955
II. Pensionsrückstellungen	19.196	19.318
III. Sonstige Rückstellungen	8.020	7.619
IV. Finanzverbindlichkeiten	51.530	37.551
V. Sonstige Verbindlichkeiten	1.914	793
IV. Latente Steuerverbindlichkeiten	6.012	7.441
	93.644	79.677
C. KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Sonstige Rückstellungen	17.053	14.651
II. Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	20	46
III. Finanzverbindlichkeiten	13.339	15.333
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.064	17.296
V. Erhaltene Anzahlungen	12.990	15.398
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	10.936	7.635
	72.402	70.359
Summe Passiva	162.493	139.972

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September 2007

	Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens am EK				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage
Stand 01.01.2006	6.840	7.740	231	-40.053	2.606
Ergebnisvortrag	0	0	0	3.913	0
Zuführung in Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0
Ausgabe von Anteilen	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividende	0	0	0	-112	0
Anderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Ubrige Veränderungen	0	0	0	0	0
Konzernjahresergebnis	0	0	0	0	0
Stand 30.09.2006	6.840	7.740	231	-36.252	2.606
Stand 01.10.2006	6.840	7.740	231	-36.252	2.606
Ergebnisvortrag	0	0	0	0	0
Zuführung in Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0
Ausgabe von Anteilen	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0
Anderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Ubrige Veränderungen	0	0	0	1.730	0
Konzernjahresergebnis	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2006	6.840	7.740	231	-34.522	2.606
Stand 01.01.2007	6.840	7.740	231	-34.522	2.606
Ergebnisvortrag	0	0	0	4.984	0
Zuführung in Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Zuführung in Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividende	0	0	0	-280	0
Anderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Ubrige Veränderungen	0	595	0	-58	563
Konzernjahresergebnis	0	0	0	0	0
Stand 30.09.2007	6.840	8.335	231	-29.876	3.169

Anmerkung: Durch die Verwendung elektronischer Rechenhilfen können sich rundungsbedingte Differenzen ergeben.

Rücklagen aus ergebnisneutraler EK-Veränderung	Jahresergebnis	Gesamt	Minderheitenanteile am EK			Konzern-EK
			Anteil an Kapital und Rücklagen	Jahresergebnis	Gesamt	
372	3.913	-18.351	146	1.123	1.269	-17.082
0	-3.913	0	1.123	-1.123	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	-112	0	0	0	-112
0	0	0	0	0	0	0
-533	0	-533	-62	0	-62	-595
0	4.055	4.055	0	908	908	4.963
-161	4.055	-14.941	1.207	908	2.115	-12.826
-161	4.055	-14.941	1.207	908	2.115	-12.826
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-8	0	1.722	-33	0	-33	1.689
0	929	929	0	144	144	1.073
-169	4.984	-12.290	1.174	1.052	2.226	-10.064
-169	4.984	-12.290	1.174	1.052	2.226	-10.064
0	-4.984	0	1.052	-1.052	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	-280	-1.066	0	-1.066	-1.346
0	0	0	0	0	0	0
3	0	1.103	-43	0	-43	1.060
0	5.914	5.914	0	883	883	6.797
-166	5.914	-5.553	1.117	883	2.000	-3.553

Erläuterungen

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2007 ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards erstellt worden.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 wie folgt verändert: Mit Wirkung zum 1. Juli wurde die Bubenzer Gruppe erworben. Diese besteht aus den folgenden Firmen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (in %)
Bubenzer Bremsen Gerhard Bubenzer Ing. GmbH	Kirchen	100
Siegerland Bremsen Gerhard Bubenzer Ing. GmbH & Co. KG	Kirchen	100
Bubenzer Bremsen America LLC	Flemington (USA)	100
Bubenzer-My Port Sdn.	Johor (Malaysia)	51

In diesem Zusammenhang wurde zur Übernahme des KG Anteils zum 1. Juli die Pintsch Verwaltungs GmbH, Dinslaken gegründet. Die Bubenzer Bremsen GmbH die Siegerland Bremsen KG sowie die Pintsch Verwaltungs GmbH werden voll konsolidiert, die Bubenzer America sowie die Bubenzer-My Port werden zum Beteiligungsbuchwert ausgewiesen.

Ebenfalls zum 1. Juli wurde 50% an der American Transit Associates Inc., Huntington (USA) erworben. Gleichzeitig wurden alle Anteile an der Schaltbau Electric America Inc. an diese Gesellschaft verkauft. Nach der Verschmelzung beider Unternehmen firmiert die neue Gesellschaft als Schaltbau North America Inc. mit Sitz in Huntington (USA). Die Gesellschaft wird als At-Equity Beteiligung bilanziert.

Am 19. September wurden alle Anteile an der Bode Viomechaniki ke Emporiki E.P.E., Athen (GR) verkauft.

Somit wurden 12 inländische und 3 ausländische Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006.

Zur Erstellung des Zwischenberichts sind Annahmen und Schätzungen erforderlich. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenabschluss ausgewiesenen Beträgen und den tatsächlichen Werten kommen.

Schaltbau Holding AG
Klausenburger Straße 6
D-81677 München
Postfach 80 15 40
Tel. +49 (0)89 – 930 05 – 0
Fax +49 (0)89 – 930 05 – 318
E-Mail: schaltbau@schaltbau.de
Internet: www.schaltbau.de